

Erweiterte Schulleitung - doppeltes Spiel...

Beitrag von „Schmidt“ vom 14. November 2022 17:10

Zitat von Quittengelee

Ich kann nur für mich sprechen: gebranntes Kind scheut Feuer. Das hat eben gerade nichts mit dir als Mensch zu tun, wir kennen uns hier alle nicht, sondern mit deiner Rolle und das ist schlicht sachlich. Wenn es einen Lehrerrat gibt, darf man dessen Dienste in Anspruch nehmen.

Unter Erwachsenen, klärt man Probleme erstmal untereinander. Wenn ich ein Problem mit einem Vorgesetzten habe, dann spreche ich ihn darauf an. Kenne ich ihn (noch) nicht, nehme ich sicherheitshalber einen Kollegen mit. Wenn es dabei nicht zu einer Lösung kommt, kann ich entscheiden, ob ich die Angelegenheit zum Personalrat/Lehrerrat/Whateverrat eskaliere oder es auf sich beruhen lasse.

Es gibt überhaupt keinen Grund, direkt eine Beschwerde beim Lehrerrat zu machen. Was soll das bringen? Das ist eine emotionale Reaktion, die nicht zu einer Problemlösung beiträgt.

Ein "gebranntes Kind" gibt es im beschriebenen Szenario nicht. Bolzbold ist erst seit kurzem in seiner neuen Funktion an der Schule. Dass der betreffende Kollege bereits negative Erfahrungen mit ihm gemacht hat, bezweifle ich.